

Schrobenhausen ist bunt



Für Toleranz – gegen Rassismus

Menschen aus mehr als 60 Nationen leben in Schrobenhausen. Sie alle haben hier ein Zuhause gefunden und wollen mit Ihren Familien, Freunden und Nachbarn friedlich zusammen leben. Die Stadt profitiert nicht nur wirtschaftlich davon, dass sie ihre Arbeitskraft und ihr Know-How in den örtlichen Betrieben einbringen. Da jeder auch immer ein Stück Kultur seiner Herkunftsregion mitbringt, machen alle Zuzügler das Leben ein bisschen bunter. Andere Kulturen sind keine Gefahr für unsere Traditionen, sondern sie geben uns die Möglichkeit, diese lebendig weiter zu entwickeln.

Wir wollen, dass Menschen, die zu uns nach Schrobenhausen kommen, sich hier willkommen fühlen, dass sie Arbeitskollegen, Nachbarn – vielleicht sogar Freunde werden. Wir wollen, dass sie als Mitbürger sich am gesellschaftlichen Leben in Vereinen, beim Sport, in den Schulen einbringen.

Schrobenhausen braucht keinen fremden Hass

Leider gibt es in letzter Zeit vermehrt Aktivitäten rechter und rechtsradikaler Personen und Organisationen, die dieses friedliche Zusammenleben unter dem Deckmantel der Sorge um Kultur und Tradition (zer)stören wollen. Unter dem Vorwand gegen den Neubau einer Moschee zu sein (in Wirklichkeit ist es ja nur der Umzug aus sehr ungeeigneten Räumlichkeiten), verbreiten sie rassistische und fremdenfeindliche Halb- und Unwahrheiten. Rechtspopulistische Parteien bieten dabei weder Alternativen noch konstruktive Lösungen, es geht ihnen einzig um Provokation, Aufmerksamkeit und Stimmenfang.

Kein Platz für rechte Propaganda

Eine besonders perfide Masche dieser Organisationen ist es, Passanten und Beobachter ihrer Kundgebungen als „interessierte Öffentlichkeit“ zu vereinnahmen. Dagegen wollen wir ein Zeichen setzen. Mit unseren bunten T-Shirts wollen wir zeigen:

In Schrobenhausen ist kein Platz für rechte Propaganda, Fremdenhass und Hetzparolen.

Wir wollen ein buntes, offenes und tolerantes Schrobenhausen bleiben und zeigen diesen rechten Ideologen, dass sie hier nicht auf ein interessiertes Publikum, sondern auf breite Ablehnung stoßen.

Was können Sie tun?

- Informieren Sie sich auf unserer Web-Site www.offene-tueren.net oder der „Schrobenhausen ist bunt“ – Seite auf Facebook.
- Nehmen Sie unser Infoblatt über die „Pro-Bewegung-Bayern“ mit, kopieren Sie es, verteilen Sie es in der Öffentlichkeit, in Geschäften, an Freunde und Bekannte. In der Schrobenhausener Öffentlichkeit darf nicht mehr zu übersehen sein, dass Islamfeindlichkeit und Rassismus hier keinen Platz haben.
- Unterstützen Sie unsere Aktion, indem Sie ein T-Shirt kaufen, es tragen und auch Freunden und Bekannten erzählen, was hinter der Aktion steckt.
- Wenn Sie möchten, können Sie gern auch bei uns mitmachen. Die Termine unserer Treffen finden Sie ebenfalls auf unserer Web-Site.

Offene Türen – internationaler Treff e.V. Schrobenhausen für das
Aktionsbündnis „Schrobenhausen ist bunt“
v.i.S.d.P.: Joachim Siegl, Hafnerweg 14, 86529 Schrobenhausen